Newsletter der Wirtschaftsförderung
2/2016

Inhalt

Breitbandausbau - Eigenausbau der Dt. Telekom in der Verbandsgemeinde Diez schreitet voran
Information zur Umsetzung der Maßnahmen zur Luftreinhaltung in der Stadt Limburg
Projekt zur Fachkräftesicherung im rheinland-pfälzischen Handwerk
ISB fördert innovative rheinland-pfälzische Unternehmen und Freiberufler
Elektromobilität (Umweltbonus)

Breitbandausbau - Eigenausbau der Dt. Telekom in der Verbandsgemeinde Diez schreitet voran

Die Fertigstellung des nahezu flächendeckenden Ausbaus der Deutschen Telekom in Diez (einschl. Industrie- und Gewerbegebiet Diez) und in Holzheim rückt näher. Die Tiefbauarbeiten sollen im August abgeschlossen werden. Dem folgt der Einbau der neuen Technik in die Multifunktionsgehäuse, sodass voraussichtlich im November 2016 die ersten Anschlüsse mit Bandbreiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) zur Verfügung stehen werden.

Weitere Informationen zum Breitbandausbau in der Verbandsgemeinde Diez:

http://www.vgdiez.de/vg_diez/Aktuelles/Breitbandversorgung/

Information zur Umsetzung der Maßnahmen zur Luftreinhaltung in der Stadt Limburg

Wie steht es um ein mögliches LKW-Durchfahrtverbot? Hessen und Rheinland-Pfalz suchen nach gemeinsamen Lösungen

Seit Einführung des Luftreinhalteplans für die Stadt Limburg im Jahr 2012 gibt es viele Ankündigungen, Überlegungen und Diskussionen rund um die Themen Umweltzone und LKW-Durchfahrtverbot inkl. den entsprechenden Spekulationen in der Presse.
Konkrete Maßnahmen sind aber seitdem nicht umgesetzt worden, was die Unsicherheit gerade auf Seiten der vom LKW-Verkehr abhängigen ansässigen Unternehmen immer weiter schürt.
Im newsletter möchten wir daher einen aktuellen Zwischenstand geben.

Rückblick

- **26. März 2012**
  Luftreinhalteplan der Stadt Limburg a. d. Lahn - aufgestellt durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - tritt in Kraft.
  Mit den festgelegten Maßnahmen sollte die Luftqualität in Limburg hinsichtlich der Stickstoffdioxidbelastung verbessert werden – Messungen der Luft erfolgen seit dem Jahr 2009.
  Die Maßnahmen betreffen insbesondere den Verkehrsbereich, der auch Hauptverursacher der Belastung ist. Dazu gehören die Verbesserung des Verkehrsflusses, der Einsatz emissionsarmer Busse, eine Attraktivitätssteigerung des Öffentlichen Nahverkehrs, der Ausbau und die Attraktivitätssteigerung des Radwegenetzes sowie die Einführung eines

Parkleitsystems. Zusammen mit dem Land Rheinland-Pfalz sollte eine Prüfung alternativer Streckenführungen für den Lkw-Transitverkehr erfolgen. Mit einer substantiellen Entlastung wird erst mit der Fertigstellung der Südumgehung gerechnet, die als langfristige Maßnahme ebenfalls aufgenommen wurde.

- **30. Juni 2015**
  Entscheidung des Verwaltungsgerichts Wiesbaden: Das Land Hessen muss den Luftreinhalteplan der Stadt Limburg aufgrund langfristiger Grenzüberschreitung der Stickstoffdioxid-Werte ändern.
  Die Deutsche Umwelthilfe hatte gegen das Land geklagt. Konkrete Maßnahmen werden von Seiten des Gerichts nicht vorgegeben.

- **Ende November und Anfang Dezember 2015**
  Vermehrte Meldungen in der Presse über Überlegungen der Stadt Limburg zur Einführung eines LKW-Durchfahrtverbots.
  Darauf Abstimmungsgespräch des Landesbetrieb Mobilität Diez, des Rhein-Lahn-Kreises, der Polizeiinspektion Diez, der Stadt Diez und des Fachbereichs Ordnung der Verbandsgemeinde Diez auf Einladung des Verbandsgemeindebürgermeisters Michael Schnatz.
  Einbindung der beiden Nachbarverbandsgemeinden Hahnstätten und Montabaur.
  Anforderung von qualifizierten Unterlagen der Stadt Limburg durch die rheinland-pfälzischen Behörden.

- **Februar 2016**
  Informationsgespräch mit Landrat Frank Puchtler, Verbandsgemeindebürgermeister Michael Schnatz und dem neuen Bürgermeister der Stadt Limburg Marius Hahn.

- **16. März 2016**
  Südumgehung Limburg wird im neuen Bundesverkehrswegeplan auf „Weiterer Bedarf“ zurückgestuft.

- **25. April 2016**
  Resolution der Stadtverordnetenversammlung Limburg zur Hochstufung.
  Die SPD spricht sich dabei gegen das LKW-Durchfahrt-Verbot aus, die Grünen befürworten es.

Ergebnis des Informationsgesprächs zwischen den kommunalen Vertretern im Februar 2016 war der Anstoß eines gemeinsamen Termins auf Ministeriumseben von hessischer und rheinland-pfälzischer Seite durch Verbandsgemeindebürgermeister Michael Schnatz.
Bis dahin konnte zwischen den beteiligten hessischen und rheinland-pfälzischen Behörden über die beide Bundesländer betreffenden Punkte kein Konsens erreicht werden. Hintergrund ist die nach wie vor fehlende Kenntnis über mögliche Verlagerungswirkungen.
In einem Termin der Staatssekretäre im Mai 2016 wurde festgelegt, dass die zuständigen Behörden beider Bundesländer ein Konzept für eine großräumige Umleitung entwickeln. Erste konzeptionelle Überlegungen sollen bis 31. Juli 2016 vorliegen. Zudem sollen in einem Verkehrsgutachten großräumige Planfälle und deren Verlagerungswirkung bewertet werden.

Gleichzeitig erarbeitet die Stadt Limburg einen Masterplan Mobilität, der von einem Steuerkreis begleitet wird, dem auch die Verbandsgemeinde Diez angehört.

Terminhinweis
Bürgerinformationsveranstaltung zur Ausschreibung des Masterplans Mobilität der Stadt Limburg
Dienstag, 12. Juli 2016, 19:00 Uhr, Stadthalle Limburg, Hospitalstr. 4.
Weitere Informationen: www.limburg.de

Projekt zur Fachkräftesicherung im rheinland-pfälzischen Handwerk

Die Fachkräftesicherung ist eine der wichtigsten Aufgaben des Handwerks. Daher bietet die Handwerkskammer der Pfalz federführend in Kooperation mit den Handwerkskammern, Koblenz, Rheinhessen und Trier das Projekt „Handwerk attraktiv Rheinland-Pfalz“ an. Das Projekt wird gefördert durch das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium.

Das Projekt fördert Handwerksbetriebe, die ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen und ihre Außendarstellung als attraktives Unternehmen verbessern wollen. Im Vordergrund stehen die rheinland-pfälzischen Handwerksunternehmen, die geeignete Mitarbeiter suchen oder den Wunsch haben, ihre Fachkräfte an ihr Unternehmen zu binden. Hierbei ergänzt das Projekt die bereits bestehenden Beratungsangebote der Handwerkskammern. „Handwerk attraktiv Rheinland-Pfalz“ unterstützt die Vielfalt im Handwerk: Das Potenzial junger Menschen, von Frauen und älteren Mitarbeitern und Menschen mit Migrationshintergrund soll stärker genutzt werden.

https://mwvlw.rlp.de/de/themen/wirtschafts-und-innovationspolitik/fachkraeftesicherung/handwerk-attraktiv-rheinland-pfalz/

ISB fördert mit Innovationskredit RLP innovative rheinland-pfälzische Unternehmen und Freiberufler

Mit dem neuen Innovationskredit RLP erweitert die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) ihr Produktportfolio und unterstützt die langfristige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von schnell wachsenden und innovativen rheinlandpfälzischen Unternehmen: Das Programm richtet sich an innovative kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Small-MidCap-Unternehmen (SMC) und Freiberuflern mit einer Betriebsstätte in Rheinland-Pfalz, die mindestens drei Jahre im Markt tätig sind. Ziel ist es, die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von innovativen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen zu unterstützen. Durch die programmimmanente 70-prozentige Haftungsfreistellung für die durchleitende Hausbank wird deren Bereitschaft zur Kreditvergabe erhöht.

http://isb.rlp.de/de/presse/presseinformationen/einzelansicht/article/isb-foerdert-mit-innovationskredit-rlp-innovative-rheinland-pfaelzische-unternehmen-und-freiberufler/

Elektromobilität (Umweltbonus)

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, mit Hilfe eines Umweltbonus den Absatz neuer Elektrofahrzeuge zu fördern. Dadurch wird ein nennenswerter Beitrag zur Reduzierung der Schadstoffbelastung der Luft bei gleichzeitiger Stärkung der Nachfrage nach umweltschonenden Elektrofahrzeugen um mindestens 300.000 Fahrzeuge geleistet. Durch die Förderung wird die schnelle Verbreitung elektrisch betriebener Fahrzeuge im Markt unterstützt.

Das Programm zur Förderung des Absatzes von elektrisch betriebenen Fahrzeugen trat am 2. Juli 2016 in Kraft (Richtlinie vom 29.06.2016). Mit einem elektronischen Antragsformular kann die Förderung für alle förderfähigen, elektrisch betriebenen Fahrzeuge bei der Bafa beantragt werden, die ab dem 18. Mai 2016 erworben wurden.

http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/elektromobilitaet/index.html